

Ein grüner Hut und jede Menge Humor

Das Scharlatan-Theater für Veränderung in Hamburg

Sie waren als Straßenkehrer unterwegs, haben freies Theater gemacht und begleiten heute mit Witz und Humor große Unternehmen bei heiklen Change-Management-Prozessen: die Scharlatane vom gleichnamigen Theater in der Gotenstraße in Hamburg. EyeCatcher hat sie besucht - und gefragt, welche Rolle für sie der Humor beim Lösen von Konflikten spielt.

Das muss er sein, da gibt es kein Vertun: Ali Wichmann, Gründer, Leiter und Gallionsfigur des Scharlatan-Theaters. Sein Markenzeichen: ein grüner Hut. „Den habe ich immer auf“, sagt er. „Damit zeige ich: Man muss auch mal die Konventionen brechen, den Ernst des Lebens hinter sich lassen und sich auf die humoristische Ebene begeben. Damit lässt sich viel bewegen.“

Für Bewegung, Irritation und Veränderung sorgen der Mann und seine Truppe seit nunmehr über 25 Jahren. Gestartet sind sie mit dem Rückenwind der 68er-Bewegung und ihrer Idee vom freien Straßentheater. „Wir sind als Straßenkehrer nach draußen gegangen und haben die Leute in unser Spiel einbezogen“, erzählt Ali Wichmann, der Schlosser war, Philosophie studiert hat und mit 30 zum Theater gekommen ist. „Die

Passanten glaubten, wir seien echte Straßenreiniger. Daraus haben sich ganz verrückte und komische Dialoge entwickelt, die die Leute zum Lachen gebracht haben - und natürlich auch zum Nachdenken.“

Heute haben sich die Scharlatane darauf spezialisiert, Unternehmen bei heiklen Veränderungsprozessen zu begleiten oder sie dabei zu unterstützen, Krisensituationen zu meistern. „Ein großes Problem in vielen Unternehmen besteht darin, dass Strukturen verhärtet sind, die Kommunikation nicht funktioniert, oft gegen- anstatt miteinander gearbeitet wird und alles bitterernst genommen wird“, erklärt Ali Wichmann. „Diese Situationen versuchen wir in unseren Stücken zu thematisieren und aufzubrechen.“

„Die meisten Erwachsenen haben verlernt zu spielen“, so der Ober-Scharlatan. „Doch gerade im Spiel können wir uns eine neue Realität mit eigenen Regeln schaffen - und damit neue Grenzen austesten.“ Im Spiel haben wir die Möglichkeit, den Ernst des Lebens für einen Moment hinter uns zu lassen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die wir dann in der „normalen“ Wirklichkeit einsetzen können. „Darum“, so Ali Wichmanns Plädoyer, „sollten wir viel

Cemile Bakanyildiz, Schauspielerin

„Streitigkeiten lassen sich mit einem Augenzwinkern viel leichter lösen. Wichtig ist, dass wir uns nicht so ernst nehmen und auch einmal über uns selbst lachen können. Oft geht es doch nur um Lächerlichkeiten.“

Ali Wichmann, Schauspieler und Leiter des Scharlatan-Theaters

„Es lässt sich viel bewegen mit Humor und einem Augenzwinkern - auch wenn es darum geht, Konflikte zu lösen. Zu viel Ernst ist ein Todesurteil für jede Auseinandersetzung. Gute Streithähne sind souverän, besitzen Humor und können über sich selbst lachen. Und sie lassen es auch zu, dass andere über sie lachen.“



Fotos: Dr. Stephan Pietrowicz

häufiger spielen - und Konflikte spielerisch lösen.“ Das andere wichtige Requisite der Scharlatane ist der Humor. „Viele von uns nehmen sich einfach zu ernst und verstecken sich hinter irgendwelchen Strukturen und Positionen“, erklärt Ali Wichmann. So lassen sich Konflikte aber nur schwer lösen. Dazu müsse man vielmehr auch bereit sein, sich zu öffnen und aus seiner normalen Rolle zu schlüpfen - und über sich selbst lachen zu können. „Das erfordert Mut“, so Ali Wichmann, „zeugt aber auch von echter Souveränität.“

Ein Leben ohne Konflikte und Krisen ist kein Leben. Aber Konflikte lassen sich lösen und Krisen bewältigen. Wenn man den Scharlatanen glaubt, ist das gar nicht so schwierig. Was dazu gehört, ist vor allen Dingen eine gesunde Portion Humor. Und wenn man Ali Wichmann sieht, auch ein grüner Hut. **Stephan Pietrowicz**



Das Hamburger Scharlatan-Theater für Veränderung ist das erste und bedeutendste Unternehmenstheater Deutschlands. Es begleitet mit seiner einzigartigen humoristischen Mischung aus Professionalität und Wahnsinn sowohl kleine, mittelständische als auch börsennotierte DAX-30-Unternehmen in Krisensituationen und bei Change-Management-Prozessen.

Ansprechpartnerin ist mareike.tonetti@scharlatan.de, Telefon 040 23710312. Mehr Infos gibt es unter www.scharlatan.de



Christian Jovanov, Schauspieler

„Humor ist die beste Waffe dafür, um einen Streit beizulegen. Er bricht negative Gefühle und schafft Wärme. Mit Humor begegnen wir uns auf der spielerischen Ebene des Kindes und nicht der ernsten des Erwachsenen, der sich viel zu wichtig nimmt. Was ist schon ein falscher halber Ton unter Freunden?“



Ulli Kropp, ehemaliger Schauspieler und heute „Mann für alles“ im Scharlatan-Theater

„Wenn es Unstimmigkeiten gibt, sollte man den Mut zum Lächeln haben. Das befreit und löst die Misshelligkeiten auf. Aggressionen erzeugen Blockaden und Stillstand; Lachen bringt die Dinge in Fluss. Ich lache viel - und streite wenig!“



Christof Maria Kaiser, Schauspieler

„Bei vielen Konflikten geht es darum, seine eigene Meinung durchzuboxen und sein Gesicht nicht zu verlieren. Der Humor befreit und entlarvt die Banalität des Streits.“